

PRESSEMITTEILUNG, 27.09.2019

NEUE KAMPAGNE *TIERE KENNEN KEINE VERKEHRSREGELN* SENSIBILISIERT AUTOFAHRER FÜR DIE GEFAHR DURCH WILDUNFÄLLE.

Wenn im Herbst die Felder abgeerntet sind und die Zeitumstellung unseren Tagesrhythmus verändert, dann wirkt sich das auch auf Wildtiere aus: Hirsche, Rehe und Wildschweine suchen nach Deckung und sind mehr unterwegs als üblich – auch auf den Straßen, die ihren Lebensraum zerschneiden. Das hat oft dramatische Folgen: Mehr als 233.000 Zusammenstöße pro Jahr meldet der Deutsche Jagdverband. Statistisch gesehen bedeutet dies einen Wildunfall alle 2,5 Minuten. Trotzdem unterschätzen viele Autofahrer die Gefahr.

Hier setzt die neue Kampagne an mit dem Titel „Tiere kennen keine Verkehrsregeln“. Der ACV Automobil-Club Verkehr und der Deutsche Jagdverband haben sie gemeinsam ins Leben gerufen, Initiatoren sind die beiden Public Interest Design-Masterstudierenden Diana Kaiser und Mareike Schlösser. Der Schwerpunkt liegt auf Prävention. Speziell junge Fahrer und Fahrschüler sollen für die Gefahr durch Wildunfälle sensibilisiert werden. Im Mittelpunkt steht der Vergleich mit afrikanischen Wildtieren. Die Kraft von zirka fünf Tonnen wirkt auf das Fahrzeug ein, wenn es bei 60 Kilometern pro Stunde zu einem Zusammenstoß mit einem Rothirsch kommt. Diese enorme Wucht wird durch das einprägsame Motiv eines ausgewachsenen Elefanten veranschaulicht.

MULTIMEDIALES KONZEPT

Neben einer Webseite und Informationsmaterialien umfasst die Kampagne den Spot „Wie schwer ist ein Elefant?“. Darin wird die Geschichte eines jungen Autofahrers erzählt, der ohne jegliches Gefahrenbewusstsein in einen düsteren Wald fährt und alle Warnsignale am Straßenrand ignoriert. Plötzlich kommt es zum Zusammenstoß. Zu den Inhalten der Webseite gehören auch Tipps zur Unfallvermeidung, etwa „Gekonnt verjagen“, „Gefahrenzonen erkennen“ oder „Geschwindigkeit anpassen“. Für den Start der Kampagne wurde bewusst der 2. Oktober gewählt, also der Zeitraum vor der bevorstehenden Zeitumstellung. Dann besteht ein deutlich erhöhtes Unfallrisiko. Denn der Berufsverkehr verschiebt sich um eine Stunde und fällt so in die Dämmerung, während die Wildtiere wie gewohnt unterwegs sind. Zu den Unterstützern der Kampagne zählen der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und die Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände. Weitere Partner sind die Filmproduktionsfirma Butterfilm und die Bergische Universität Wuppertal. Der Spot wird auf der Kampagnen-Webseite gezeigt: **WWW.WILDUNFALL-VERMEIDEN.DE**

ÜBER DIE KAMPAGNE

Die Kampagne schafft Aufmerksamkeit für das Thema Wildunfälle. Sie sensibilisiert Verkehrsteilnehmer*innen für die Gefahr und informiert über Präventionsmaßnahmen. Außerdem soll ein Anreiz geboten werden, die Prävention von Wildunfällen stärker in Fahrschulen zu behandeln. Im Mittelpunkt der Kampagne steht ein Gewichtsvergleich mit afrikanischen Großtieren, welcher die Kraft verdeutlichen soll, die dem Fahrzeug entgegen wirkt.



Bei einem Aufprall mit Tempo 60, wiegt beispielsweise ein Rothirsch soviel wie ein ausgewachsener Elefant – 5 Tonnen!

Die Kampagne besteht aus einer Webseite, einem Videospot sowie Informationsmaterial.

WWW.WILDUNFALL-VERMEIDEN.DE

KAMPAGNEN-WEBSEITE

Informationen zum Thema Wildunfälle werden übersichtlich und leicht verständlich dargestellt.

Design: Mareike Schlösser | Umsetzung: Ben Blume

VIDEOSPOT

Erzählt wird die Geschichte eines jungen Autofahrers, der nichts ahnend in einen düsteren Wald fährt – ohne auf die Warnsignale am Straßenrand zu reagieren, die ihn vor lauernden Gefahren bewahren sollen.

Idee und Regie: Diana Kaiser | Produktion: Butterfilm

ANGEBOT FÜR FAHRSCHULEN

Um Fahrschulen in ihrer Arbeit zu unterstützen, bietet die Kampagne außerdem Unterrichtsmaterial für Fahrschüler*innen. Vor allem der Videospot kann als abwechslungsreiche und zeitgemäße Einführung in die Thematik dienen.

ÜBER UNS

Eine Kampagne von Automobil-Club Verkehr e. V. und Deutscher Jagdverband e. V.

Initiiert durch Diana Kaiser und Mareike Schlösser

Mit freundlicher Unterstützung von Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. ,
Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e. V., Butterfilm und Bergische Universität Wuppertal.

ÜBER DEN ACV

Seit 1962 bietet der ACV Automobil-Club Verkehr seinen Mitgliedern schnelle Hilfe und zuverlässigen Schutz im mobilen Leben. Heute ist der ACV mit über 400.000 Mitgliedern der drittgrößte Automobilclub in Deutschland.

KONTAKT

Gerrit Reichel, Pressesprecher

Telefon 0221 912 691 58

E-Mail reichel@acv.de

ÜBER DEN DJV

Der Deutsche Jagdverband (DJV) ist der Dachverband der 15 Landesjagdverbände mit 245.000 Jägern und Ausnahme von Bayern. Seine Aufgabe ist der Erhalt, die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung und der Schutz von Wild, Jagd und Natur.

KONTAKT

Torsten Reinwald, Pressesprecher

Telefon 030 209 1394 23

E-Mail pressestelle@jagdverband.de

ÜBER DIE INITIATORINNEN

Mareike Schlösser hat 2018 ihr Bachelor-Studium in Mediendesign mit dem Schwerpunkt Design interaktiver Medien abgeschlossen und studiert seitdem den Master Public Interest Design.

Diana Kaiser arbeitet als Filmemacherin in Köln und entwickelt eigene Medienprojekte. Seit 2017 studiert sie außerdem den Master Public Interest Design und hat 2013 ihr Bachelor-Studium in Film und Fernsehen mit dem Schwerpunkt Regie abgeschlossen.

KONTAKT

Diana Kaiser

Telefon 0221 298 22 561

E-Mail hallo@diana-kaiser.com

Die Kampagne wurde im Rahmen des Masterstudiums Public Interest Design an der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt.

Inhaltliche Betreuung durch Dr. Christoph Rodatz und Dr. Pierre Smolarski.

Zusätzliche Betreuung in Gestaltung und Veröffentlichung durch Kristian Wolf, Erica von Moeller, Dr. Johannes Busmann.